Hallux valgus

31_ Ein typisches Frauenleiden

33_ So funktioniert die Diagnostik

37_ Wenn jeder Schritt schmerzt,
hilft nur noch die Operation

Foto: Dr. Reinbacher / KES

Einlagen, Nachtschiene und über hundert Operationsverfahren bei Hallux valgus

Der richtige Dreh mit dem Zeh

— Die Hallux-valgus-Fehlstellung ist eine der häufigsten Deformitäten der unteren Extremität. Dabei gilt die laterale Abweichung der Großzehe als Nebenprodukt unserer Zivilisation durch das Tragen zu enger Schuhe. Für die Behandlung des Hallux valgus wurden in den letzten 50 Jahren unzählige Methoden vorgestellt und wieder verlassen. Die konservative Therapie dient vorwiegend der Beschwerdelinderung. Eine Korrektur der Großzehenstellung ist mit ihr in der Regel dauerhaft nicht möglich. Die Folgeerscheinungen des Hallux valgus werden im metatarsalgischen Symptomenkomplex zusammengefasst: Schmerzen im Bereich der Pseudoexostose und schmerzhafte Fehlstellungen der Kleinzehen. In der Wachstumsphase kann versucht wer-

den, durch eine Hallux-valgus-Nachtschiene ein Fortschreiten der Fehlstellung zu verhindern. Führt die Therapie mit Einlagen oder Schiene zu keiner ausreichenden Beschwerdelinderung, stehen über 100 Operationsverfahren zur Verfügung. Je nach Ausprägung des Hallux valgus ist neben einem korrigierenden Weichteileingriff auch an eine knöcherne Korrektur zu denken. In der Ära des Kunstgelenkersatzes stellt sich der Patient zunehmend mit dem Wunsch der endoprothetischen Versorgung des Großzehengrundgelenkes vor. Dieser Wunsch wird durch entsprechende Darstellung vonseiten der Industrie sowie mancher Operateure verstärkt. Generell gilt jedoch, dass sich jede Therapie am Langzeitergebnis messen lassen muss. Nicht jedes neue oder teure Im-

**Priv.-Doz. Dr. med.
Alexander Schuh**

Leiter der Research Unit
Klinikum Neumarkt
Akad. Lehrkrankenhau-
s der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

plantat führt zwangsläufig zu einer Verbesserung der Versorgungsqualität unserer Patienten.

Auf keinen Fall sollten Sie versäumen, der Patientin schon im Vorfeld einer Operation deutlich zu machen, dass sie auch postoperativ konsequent Einlagen tragen muss. Um ein Hallux-valgus-Rezidiv zu vermeiden, muss auf schmale, beengende Schuhe auch nach der Korrektur verzichtet werden.